

## Besuchsbericht Kendrion BORG Deutschlandsberg

Am 9. Februar 2010 fuhren wir zum Standort der Firma Kendrion-Binder Magnete in Eibiswald. Wir wurden herzlich in Empfang genommen und bekamen in einem Besprechungsraum eine kurze Einführung in die Struktur und Geschichte des Unternehmens.



Danach wurden wir in mehrere kleine Gruppen aufgeteilt und wurden durch die Hauptbereiche des Unternehmens geführt. Trotz des Umbaus konnten wir uns problemlos in der Firma bewegen.

Die Hauptarbeitsbereiche des Unternehmens sind: Logistik, Forschung und Entwicklung sowie Produktion.

Der Bereich Logistik ist gegliedert in eine Logistikzentrale, einen Einkauf/Importbereich und die Lager. Im Bereich der Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich TechnikerInnen mit Studienabschluss oder im Studium befindliche MitarbeiterInnen beschäftigt. Interessant ist die Erstellung von virtuellen Prototypen, bevor es zur Herstellung von realen Prototypen kommt. Die Abteilung nimmt eine zentrale Funktion ein, da nur durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung sowie durch zunehmenden Automatisierungsgrad ein Standort in Österreich konkurrenzfähig sein kann.

Im Bereich der Produktion ist bereits ein sehr hoher Automatisierungsgrad realisiert. Zum Beispiel werden in einigen Produktionsabschnitten die MitarbeiterInnen nur zur Wartung und Versorgung benötigt. In anderen Produktionsabschnitten konnten wir allerdings auch das Zusammenspiel von Mensch und Maschine erleben. So auch im Reinraum. Hier wird höchste Qualität durch die Reinheitsbestimmungen und kontinuierliche Qualitätssicherung sichergestellt.

Abschließend erhielten wir eine Jause und in der darauf folgenden Abschlussbesprechung vereinbarten wir die weitere Vorgehensweise: Ein weiteres Treffen im Betrieb dient der Fertigstellung des Experiments/der Experimente, das/die präsentiert werden soll/sollen.

